

Zeit bei Klassenarbeiten

Beitrag von „Siobhan“ vom 4. November 2011 17:07

Ich habe einen Jungen in der 4. Klasse, der immer extrem lange braucht, alle Aufgaben bei Klassenarbeiten zu bearbeiten. Der Junge geht in die 4. Klasse, hat ansonsten ein "normales" Arbeitstempo mit Tendenz zum Trödeln. Seine Mutter macht Druck, dass er auf's Gymnasium soll, er selbst will dies auch. Von den Leistungen her würde er es ((theoretisch) auch schaffen, wäre da nicht diese extreme Langsamkeit bei Klassenarbeiten. Die Kinder haben heute eine Mathearbeit geschrieben und die ersten waren nach 20 Minuten fertig, die Trödler nach 40 Minuten. Nur besagter Junge hatte da erst die Hälfte der Aufgaben geschafft. Da ich von Anfang an das Zeitmaximum auf 45 Minuten gesetzt habe, habe ich ihm dann die Arbeit weggenommen. Dies war nicht die erste Arbeit, die ein Zeitlimit hatte und wegen seinem Arbeitstempo haben wir schon mehrere Gespräche - auch mit den Eltern - geführt (auch bezüglich des Gymnasiums und des ausgeübten Drucks). Heute beschwerte sich allerdings die Mutter nach der Arbeit, ihr Sohn hätte viel zu wenig Zeit gehabt, er bräuche eben seine Zeit, da er alles sorgfältig bearbeiten wolle und ich solle den Kindern die Zeit geben, die sie bräuchten, auch wenn es sich um 90 Minuten handeln würde. Wie seht ihr das? Alle Zeit der Welt zur Verfügung stellen oder in der 4. durchaus ein Limit setzen?